

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Lampertus Gedicke an August Hermann Francke.

Gedicke, Lambert

Berlin, 30.03.1717

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 42 : 47

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-263271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-263271)

43
47

Magnifice Domine Pro-Rector,
Lustbemandiger Herr Professor,
Lustbefehlender Herr General und in Christo Vater,

Er. Magnif. u. Lustb. Herr General Herr
wisset, wie der König mir Befehl an Hat
sind bisher gewesen Königin der Koloff
sind anders Herr sein Regiment aufstellen.
Es nun gleich verordnet, daß der König von
Grafenstift Königin sich verabschiedet, so ist der
nach der Zeit hing zu der nach mehr Arbeit
mir gegeben in Hofen der Königin, so ist mir
ein Termin gesetzt, freigegeben und 28. Apr.
dem König ein anders Königin zu stellen.
So wichtig und gefährlich mir dergleichen Com-
missionen werden, so viel mehr habe Ueber

nach göttl. Anweisung guter Freunde
Kraft zu erbitten, und die Sache woran
so viel gelegen, desto besser anzu-
fassen. dem König ist gleich, ob er sie Man
in Angst oder außer Angst sey, er läßt
ihm ein solches Tractament so für Rotz
gehebt, und sie monatlich 45^{thl} baar
bekommt, wovon ein Mann sehr leben
kann: nur muß er sie gefalls erben,
was der Regiment und der König mer-
klich, mit zu machen. Er bleibt an-
während in Potsdam, wo er der König
die meiste Zeit selbst führt, und das die
solcher Macht, wenn der Gott führung
an der Königin fort giebt, wird gut
gehebt. Es wünscht Sie also fort mit
in dieser Sache zu sorgen, und Vortheil
zu thun, was für Subjecta sie wissen,

die vorbey läuft in Consideration gezogen
wird, sie möge in Angst aber außer Angst
stehen. die Requisition die dazu verordnet
wird, sie ihm besser bekannt als vorher
denn, wie ich in hoc capite nicht nur der
Regiment, sondern auch der König und
sola Ecclesia zu reprimieren. Domine mit
de mittendum! Namit die göttl. Gnade von
Ihrem Vater und verleihe:

Ihr Magnif. u. hochw.
Macht hochachtungsvoll für Gesundheit
in Christo Amen,

Berlin
den 30. März
1717.

Zu Gebot u. Gehorsam
verbinden.
L. E. G. G. G.